

Wasserkraftwerk am Rheinflall

## Statement der EnAlpin AG

Die Medien haben über den möglichen Bau eines Kraftwerkes am Rheinflall berichtet, was zu unterschiedlichen Reaktionen in der Öffentlichkeit geführt hat.

Bei der Diskussion sind folgende Fakten zu berücksichtigen.

### Stromerzeugung seit 120 Jahren

- Stromerzeugung am Rheinflall gibt es zur Förderung des Wirtschaftsstandortes Schaffhausen schon seit rund 120 Jahren.
- Die 1888 gegründete Aluminium-Industrie-Aktiengesellschaft (AIAG) in Neuhausen benötigte für die industrielle Verwertung der Elektrolyse des Aluminiums Strom, der aus der Wasserkraft am Rheinflall gewonnen wurde. Dazu hatte die AIAG zwischen 1889 - 1893 total 8 Turbinen mit einer Gesamtleistung von 4.500 PS installiert.
- Die Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN) ist 1948 mit den Partnern Alusuisse, SIG und der Gemeinde Neuhausen am Rheinflall gegründet worden. Seither betreibt die RKN auf der Grundlage von Wasserrechtskonzessionen der Kantone Schaffhausen und Zürich das Wasserkraftwerk Neuhausen, das die Geburtsstätte der damaligen Alusuisse ist.
- Die RKN ist seit 2002 ein Partnerwerk mit den Aktionären EnAlpin AG (56% Anteil), Axpo AG (40% Anteil) und der Gemeinde Neuhausen am Rheinflall (4% Anteil).
- Die Konzession der RKN ist noch bis 2030 gültig.

### Wie viel Strom wird heute am Rheinflall produziert?

Heute wird dem Rhein ca. 25 Kubikmeter Wasser entnommen - das entspricht 5-10% der durchschnittlichen Wasserführung. Dies führt zu einer mittleren Jahresproduktion von ca. 40 Mio. Kilowattstunden.

### Ideensammlung, jedoch kein konkretes Projekt

Im Zuge des bundesrätlichen Beschlusses zum Ausstieg aus der Kernenergie sind auch wir aufgefordert, Überlegungen anzustellen, wie die Gewinn-

nung von elektrischer Energie aus der ökologisch verträglichsten Energiequelle, der Wasserkraft, erhöht werden kann.

Die Überlegungen stehen ganz am Anfang und es ist verfrüht, darüber zu sprechen, da es sich zurzeit lediglich um Ideensammlungen handelt, nicht jedoch um ein spruchreifes Projekt. Deshalb ist es weder möglich noch seriös, heute bereits konkrete Auswirkungen auf den Rheinfluss kennen bzw. beurteilen zu wollen.

Die RKN ist sich der touristischen und naturdenkmalerischen Bedeutung des Rheinflusses bewusst und respektiert dies auch vollumfänglich. Dennoch sind neue Ideen für die Nutzung der Wasserkraft notwendig, damit die Energiewende verwirklicht werden kann und zwar so, dass unser Industriestandort und Werkplatz Schweiz langfristig überleben kann.

Deshalb ist es eine Überlegung wert, dass mit Wasserkraft rund um die Uhr Strom erzeugt werden kann, damit die Industrieanlagen auch in der Nacht produzieren können. Die komplementäre Stromproduktion kann während der Nacht – wenn die Sonne naturgemäss als Energielieferant ausfällt – einen wesentlichen Beitrag zur Stromversorgung leisten.

Wir fühlen uns unserer Volkswirtschaft gegenüber verpflichtet, an Lösungen zu arbeiten, die den heutigen Anforderungen und Gegebenheiten gerecht werden.